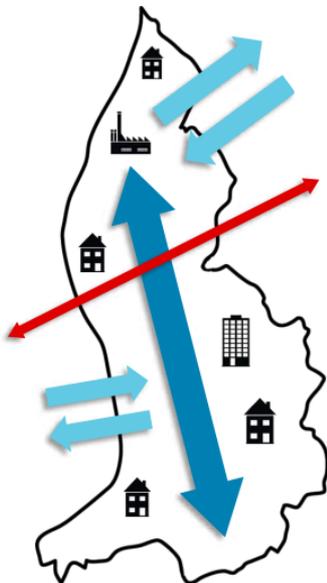




Umsatteln beim Pendeln

Mit welchem Zweck und Ziel werden in Liechtenstein wie viele Kilometer zurückgelegt? Die nebenstehende Grafik zeigt die Verkehrsanteile auf Basis der Gesamtverkehrsleistung auf.

VERKEHRSRICHTPLAN MIV Liechtenstein Gesamt



Basis Gesamtverkehrsleistung in km (Quelle: verkehringenieure)

Präsentiert hat die Grafik Alexander Kuhn (Verkehringenieur Eschen), als er am 20.2.2019 in Eschen den Entwurf des Verkehrsrichtplans vorstellte.

Es sticht heraus: Der Binnenverkehr – also Fahrten mit Quelle und Ziel im Land, auch solche via Autobahn – ist unser Hauptproblem. Es braucht ein Umdenken in der Verkehrsmittelwahl für Alltagswege, speziell für Arbeitswege, denn Stau Probleme haben wir nur in den Hauptverkehrszeiten. Es braucht ein Umsteigen auf die eigenen Füße, das Fahrrad, den LIEmobil-Bus und Fahrgemeinschaften. Arbeitgeber können dies durch Betriebliches Mobilitätsmanagement mit Parkplatzbewirtschaftung stark begünstigen. Land und Gemeinden sind

gefordert, die Infrastrukturen für Fuss- und Radverkehr zu verbessern und die LIEmobil-Busse durch konsequente Busbevorzugung attraktiver zu machen. Dann rollt der wirklich nötige Strassenverkehr wieder besser – ohne neue, teure Strassen.

Wo der Bedarf am grössten ist
Am Beispiel der Arbeitsplätze in Vaduz lässt sich die Problematik bestens illustrieren. Laut Volkszählung 2015 legen die in Vaduz Wohnhaften den Arbeitsweg zu 40% zu Fuss oder per Rad zurück, zu 12% mit dem Bus und zu 48% per Auto. Doch aus Schaan kommen 74% per Auto und aus Triesen 77%. Die Maurer sind mit 56% und Triesenberger mit 50% deutlich vorbildlicher. So gesehen sind es vor allem die Schaaner und Triesner, die dringend auf das Fahrrad umsteigen

sollten. Und auch mehr Vaduzerinnen und Vaduzer.

Dank den Grenz-Fahrradzählstellen (Mauren Egelsee, Schaan Energiebrücke, Vaduz Holzbrü-

cke) wissen wir auch einiges über die an Werktagen zwischen vier und neun Uhr morgens per Fahrrad ins Land Pendelnden. Es waren an den drei Messstellen von

Mai bis Dezember 2018 täglich durchschnittlich 253 Radfahrerinnen und -fahrer, mit einer Spitze von 365 im Juni.

Georg Sele

Details und Vergleichszahlen aus andern Gemeinden: www.vcl.li/?page=18&id=467 (/470). Der VCL durfte bei der Erarbeitung des Eschner Richtplans Verkehr seine Meinung kundtun. Siehe www.vcl.li/bilder/1256.pdf